



Ein Pferd gegenüber Fahne, Strick oder Hand unempfindlich zu machen ist eine Grundübung, die sicherlich die Zahl der von Pferden verursachten Verletzungen (ausgelöst durch eine herumfliegende Plastiktüte, ein Auto, Wind in den Zweigen etc.) um einiges reduzieren würde.

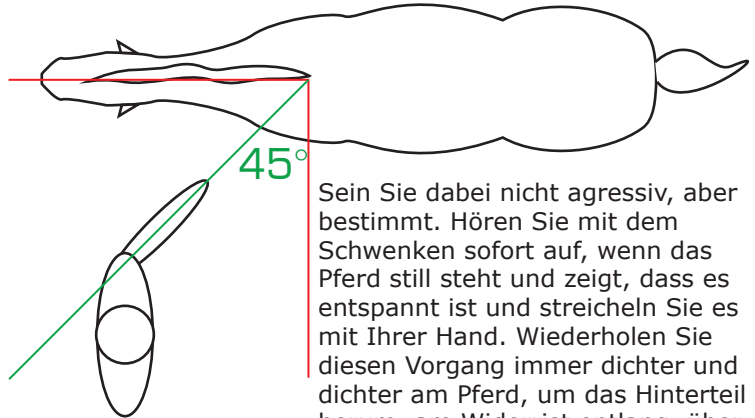
Das erste Ziel ist die Sicherheit. Sie sollten im Stande sein, ohne Zögern zu Ihrem Pferd zu gehen, ohne vorher zu kontrollieren, ob Sie nicht irgendetwas tragen oder halten, was es erschrecken könnte. Sie sollten im Stande sein, Ihr Pferd jederzeit zu reiten, ohne Angst vor einem plötzlichen Sprung zur Seite wegen einer herumfliegenden Plastiktüte oder anderer im Wind flatternder Dinge haben zu müssen. Und Sie sollten in der Lage sein, schnelle Bewegungen überall rund um Ihr Pferd zu machen, ohne dass es in Stress gerät und sich überlegt, bis ans andere Ende des Landes zu galoppieren. Der zweite Punkt ist, Ihrem Pferd beizubringen, dass es keinen sicheren, angenehmeren Ort auf der Welt gibt als ganz nah bei Ihnen. Es sollte sich sicher und gut aufgehoben fühlen, wenn es in Ihrer Nähe ist.

**Ausbildungsgrundsätze:**  
1 ) Pferde lernen, wenn Sie den Druck zurücknehmen.  
2 ) Das Timing ist entscheidend für gutes Horsemanship. Erkennen Sie die Zeichen der Entspannung, um sicher zu stellen, dass Sie genau im richtigen Moment nachlassen: blinzeln Augen, Absenken von Kopf und Nacken, Kauen, Entspannen eines Hinterbeins.

**Die Position**  
Stellen Sie sich in einem 45° Winkel zur Pferdeschulter, in etwas mehr als einer Armlänge Entfernung. Das ist der sicherste Platz, falls das Pferd treten oder steigen will. Halten Sie das Seil in Ihrer linken Hand, wenn Sie auf der linken Seite des Pferdes sind, etwa einen Meter vom Fiadorknoten entfernt. Sie sollten die Hand dabei in Höhe des Pferdekopfes halten. So können Sie sich schützen, wenn das Pferd den Kopf heftig von einer Seite zur anderen dreht. Halten Sie die Fahne in der anderen – rechten – Hand, so, wie Sie einen Tennisschläger halten würden: fest, aber nicht verkrampft.

**Die Sicherheit**  
Biegen Sie den Pferdekopf IMMER leicht nach innen, sodass die Hinterhand stets automatisch nach aussen zeigt. Wenn Sie denken, dass Ihnen das Hinterteil zu nah kommt, nehmen Sie einfach das Seil auf und ziehen Sie den Kopf wieder etwas nach innen, das wird die Hinterhand sofort rauschieben. Sie müssen auf den ganzen Pferdekörper achten: Seien Sie sich des Kopfes, der Vorderbeine, der Hinterbeine, usw. bewusst. Wenn sich das Pferd bewegt, tun Sie das Nötige, um Ihre Position im 45° Winkel zu seiner Schulter zu behalten, damit Sie niemals vor dem Pferd, oder noch schlimmer: dahinter landen.

**Der Arbeitsablauf**  
Schwenken Sie die Fahne ein paar Meter vom Pferd entfernt.



Sein Sie dabei nicht aggressiv, aber bestimmt. Hören Sie mit dem Schwenken sofort auf, wenn das Pferd still steht und zeigt, dass es entspannt ist und streicheln Sie es mit Ihrer Hand. Wiederholen Sie diesen Vorgang immer dichter und dichter am Pferd, um das Hinterteil herum, am Widerrist entlang, über den Hals, dann machen Sie das Gleiche auf der anderen Seite. Zum Schluss können Sie sich vor das Pferd stellen und es unter dem Kinn und an beiden Seiten des Kopfes desensibilisieren, solange, bis es die ganze Zeit entspannt bleibt. Während dieses Vorgangs, wenn das Pferd immer vertrauter mit der Fahne wird, können Sie das Pferd auch mit der Fahne anstelle Ihrer Hand streicheln. So gewöhnt es sich daran, überall mit verschiedenen Dingen berührt zu werden.

**F&A**  
*Was soll ich tun, wenn mein Pferd versucht, weg zu traben oder zu galoppieren?*  
Schwenken Sie die Fahne weiter um das Pferd. Sie können den Druck reduzieren, indem Sie die Fahne weiter weg oder langsamer schwenken, aber gehen sie weiter auf das Pferd zu, festigen Sie Ihre Position und stoppen Sie nur, wenn das Pferd still steht und irgendeins der oben erwähnten Entspannungsmerkmale zeigt.

*Was ist, wenn mein Pferd keins dieser Entspannungsmerkmale zeigt?*  
Es kann sein, dass Sie am Anfang fünf Minuten warten müssen, bis das Pferd still steht. Vielleicht noch zwei Minuten mehr, bis es mit den Augen blinzelt oder den Kopf senkt. Manchmal wird das Pferd auch Schwierigkeiten haben, einfach nur still zu stehen, dann fahren Sie mit dem Schwenken der Fahne noch für einige Sekunden fort, wenn es still steht, dann lassen Sie den Druck nach und streicheln es. Das ist der Weg, dem Pferd zu zeigen, dass es sich entspannen sollte. Wiederholen Sie diesen Vorgang und stoppen Sie die Übung nur, wenn das Pferd eines der Entspannungsmerkmale zeigt. Am nächsten Tag wird es sich schon schneller entspannen.

>>> Mehr erfahren